

Tiere in Indien

Auf unserer Fahrt durch Indien sind wir vielen verschiedenen Tieren begegnet. Am häufigsten sind wir auf Hunde und Kühe getroffen, da diese auf den Straßen heimisch sind. Darüber hinaus haben vereinzelt auch Schweine, Hühner, Ziegen und Pferde unseren Weg gekreuzt. Viele Familien besitzen aber auch Kühe und Ziegen als Nutztiere, so auch meine Gastfamilie.



Zu den Nutztieren gehören außerdem Esel, die häufig genutzt werden, um Güter an schwer für Fahrzeuge zugängliche Orte, beispielsweise Berge, zu transportieren. Vor allem in Wüstennähe ist das Kamel von besonderer Bedeutung, egal ob als Fortbewegungsmittel für die Leute selbst oder zum Warentransport.



Elefanten hingegen führen größtenteils Paraden an, sind an Hochzeitszeremonien oder an den Feierlichkeiten von Festivals beteiligt. Dabei sind sie oftmals aufwendig geschmückt, bunt bemalt und werden teilweise als Touristenattraktion (Elefantenritt) angeboten.

Im Laxmir Ashram beim Unkraut jäten sind wir auf sehr viele Spinnen gestoßen, die ihre Spinnennetze zwischen den Bäumen gespannt haben. Im Gegensatz zu Deutschland sind die Fäden jedoch viel reißfester und stabiler. Die Spinnen an sich sind bunt, beispielsweise grün oder rot.



In freier Wildbahn leben Affen, die sich nicht davor scheuen, auch Menschennahes zu erkunden, genauso wie Streifenhörnchen, die uns hin und wieder über den Weg gelaufen sind.

Außerdem haben wir Pfauen gesichtet. Mehr Wildtiere haben wir nicht gesehen, beim Kamelritt jedoch meinte der Kamelführer zu uns, dass die kleinen Löcher im Sand von Kobras stammen. Neben der Kobra gibt es natürlich noch viele andere Tiere mit denen wir nicht in Kontakt gekommen sind.



